

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 257.

den 28. August 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: 2 Halbjahre franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einschickungsgebühr: Für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt werden bei Unterzeichneter noch angenommen:

bis September Fr. — 90

bis Ende des Jahres Fr. — 3.60

Expedition des Tagblattes.

Kirchliche Gedächtnisfeier in Sursee
 37207
 Se. Hochwürden Domherrn Staffeldts sel.
 Siebenter Dienstag den 9. September.
 Dreißigster Mittwoch den 10. September.

3458] Steigerung

Seite, Donnerstag den 28. August, Abends 8 & 9 Uhr, läßt Herr Josef Schöbinger-Pfister vorf Luzern freiwillig unter städtischer Aufsicht auf dem Stadthaus am Graben zu Luzern versteigern:

Sein Haus Nr. 173, vorderer Antheil, sammt halbem Hofstein und Brunnen, an der Rößligasse im Quartier Kornmarkt der meh-
 reren Stadt Luzern gelegen.

Anbot 18,000 Fr. — Nutzen und Schadenanfang auf 16. Oktober 1862.

Nähere Kaufbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei einzusehen.

Luzern den 9. August 1862.

Aus Auftrag:
 Kretsch, Hypothekarschreiber.

3727] Steigerung

Herr Anton Reber, Lederhändler in Hellbühl, als Bevogter der Verlassenschaft des Josef Reber sel. gewesenen Negosiant in Sempach, läßt Montag den 1. September von Morgens 8 Uhr an bei des Erblassers Wohnhause in Sempach die von demselben bestellte handgeräthe und Waaren gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, als:
 Bettten, Tische, Kommoden, mehrere Stück Guttuch, Halblein, Tischtuch, Barchent, Tibet, Zwilch, Flawelle, Signaria, Poil-de chèvre, Lutter, Baramabas, Berliner, Atlas, Zaffet, Wollensatin, Alpéine; fäuh. Merinos, Patenthammer, Wäschhammer, Kassing, Rips, Kältsch, Ohlgang, Baumwollentuch, Ueberhänden, Saden, Foulards, Halstücher, Nasstücher; — Zabatpfeifen, Zabatdosen, Geldtaschen, Sackmesser, mehrere Pfund Wollengarn, Kaffee, Tabak, Krützen, nebst vielen andern Gegenständen.

Sempach, den 25. August 1862.

Aus Auftrag;

Für die Gemeinderathskanzlei;
 Der Gemeinderathschreiber:

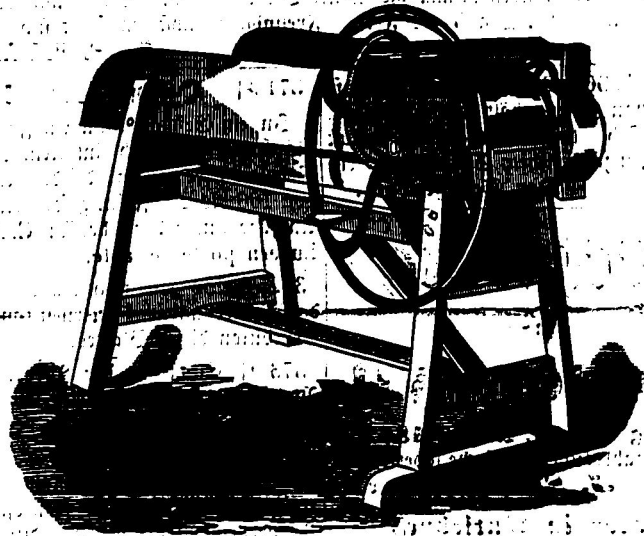
Jos. Schürmann.

36667]

Englisch patentirte

Futterschneidmaschine

nach dem neuesten System.



Die Vortheile, welche durch das Schneiden von Heu und Stroh zur Fütterung von Rindvieh und Pferden erlangt werden, sind so groß, daß sie nur durch die Erfahrung hinlänglich begriffen und gewürdigt werden können.

Genannte Thiere brauchen bei kurzem Futter viel weniger Zeit zum Fressen und können deshalb viel schneller wieder zur Arbeit gebraucht werden oder haben mehr Zeit zur Ruhe. — Sie behalten viel länger ihre Zähne, als wenn sie mit grobem Heu mit oder ohne Stroh gefüttert werden; und selbst wenn das Gebiß mangelhaft geworden, können sie bei geschnittenem Futter noch lange Dienste leisten.

Obige Illustration zeigt eine in England und Amerika patentirte Futterschneidmaschine nach dem neuesten System; welche dafelbst solche Anerkennung gefunden hat, daß sie selbst bei Leuten, welche nur ein Pferd oder 1 à 2 Kühe haben, allgemein zu finden und in Gebrauch gekommen ist.

Diese Maschine ist so solide, daß sie auch nach vieljährigem Gebrauch keiner Reparatur bedarf, und liefert, wenn von 2 geringen Arbeitern behandelt, circa 2 1/2 Centner per Stunde für Pferde und circa 5 Centner für Rindvieh.

Für erstere wird das Futter etwa 1/4 Zoll lang und für letzteres 1 Zoll oder auch 2 Zoll, wenn ein längerer Schnitt vorgezogen wird.

Der verhältnismäßig zur Vorzüglichkeit der Maschine geringe Preis von Fr. 220, alles inbegriffen, kann natürlich nur bei zahlreichen Bestellungen beibehalten werden.

Da diese Maschinen in Basel fabricirt werden, so kann die Lieferung derselben in bestem Zustande garantirt werden.

Aufträge sind an H. Ostermann zum Wildenmann in Luzern zu adressiren, welcher den Verkauf übernommen, und bei welchem gewöhnlich mehrere Maschinen vorräthig stehen!

Violin, Guitarr, und Zitherarten (frische Sendung)

36687]

bei M. Streiff & Söhne in Luzern.